

Ressort: Politik

Ex-Verteidigungsminister Rühle rechnet mit Merkel ab

Berlin, 14.02.2018, 07:45 Uhr

GDN - Der frühere Verteidigungsminister und ehemalige CDU-Generalsekretär Volker Rühle hat Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) wegen ihrer Zugeständnisse an die SPD bei den Koalitionsverhandlungen scharf angegriffen. "Merkel hat für die Zukunft der CDU - und darum sollte es ihr mehr gehen als um ihre eigene Gegenwart - desaströs verhandelt", sagte Rühle dem Magazin "Stern".

Er ergänzte: "Helmut Kohl hätte so etwas nie zugelassen." Rühle vermisste bei Merkel insbesondere das strategische Denken bei der Besetzung des künftigen Kabinetts. "Die SPD hat mit Andrea Nahles und Olaf Scholz jetzt gleich zwei potenzielle Kanzlerkandidaten von Gewicht für die Zukunft. Wenn man so will: zwei Asse für die Zukunft. Wir haben nicht mal einen." Der frühere CDU-Vize forderte von Merkel, nun "die wichtigsten Positionen in Kabinett und Fraktionsführung mit potenziellen Kanzlerkandidaten zu besetzen, die aber noch wichtige Erfahrungen brauchen." Als Kandidaten nannte Rühle explizit die saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer sowie den Parlamentarischen Staatssekretär im Finanzministerium, Jens Spahn, der als Merkel-Gegner gilt. Für Rühle ist das kein Hindernisgrund, im Gegenteil: "Die CDU braucht jetzt ein Zukunftsteam, keine Ergebnisstruppe". Merkel hatte am Wochenende angekündigt, bei der Besetzung der CDU-Ministerposten auch jüngere Politiker zu berücksichtigen. Sie will die Namen noch vor dem CDU-Parteitag bekannt geben, der Ende Februar den Koalitionsvertrag billigen muss. "Merkel macht einen strategischen Fehler. Jeder muss mal aufhören. Wer Nachfolger braucht, der muss auch Talente fördern, die zu Konkurrenten werden können." Andernfalls gebe es keine zukünftigen CDU-Kanzler. Scharf ging Rühle auch mit seiner Partei ins Gericht: "Mein Zorn gilt nicht nur dem Verhalten von Angela Merkel, sondern genauso einer weiteren CDU-Führung, die das alles geschehen lässt und die Zukunft der CDU verspielt."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-102052/ex-verteidigungsminister-ruehe-rechnet-mit-merkel-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com